



WIR SIND AUF KURS.

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2017	1. HJ 2018	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Ergebnisse					
Umsatz	753.751	801.867	893.372	729.846	884.124
EBITDA	95.230	102.691	120.137	84.866	133.505
EBITDA-Marge	12,6%	12,8%	13,4%	11,6%	15,1%
EBIT (Operatives Ergebnis)	66.840	71.043	83.283	38.742	92.134
EBIT-Marge	8,9%	8,9%	9,3%	5,3%	10,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	59.536	62.177	74.944	30.353	87.494
Konzernergebnis	38.624	35.225	43.558	15.112	56.074
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt)	312.748	311.895	362.908	338.612	363.221
Capital Employed (Durchschnitt)	1.100.448	1.038.257	1.115.560	1.135.983	1.034.428
ROCE	7,2%	1,8%	8,8%	6,8%	11,1%
Eigenkapital	568.349	531.474	589.592	622.903	669.237
Eigenkapitalquote	35,6%	34,6%	35,8%	38,8%	39,3%
Nettofinanzverschuldung	539.550	519.978	570.063	494.324	386.081
Gearing	94,9%	97,8%	96,7%	79,4%	57,7%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	30.764	70.793	57.772	66.001	81.861
Free Cashflow	12.478	33.708	52.437	42.765	41.009
Nettoinvestitionen	32.853	45.950	40.217	29.992	42.999
Abschreibungen und Wertminderungen	28.390	31.648	36.854	46.124	41.371
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand ¹⁾	9.888	10.540	11.075	11.078	11.653
Aktie					
International Securities Identification Number (ISIN)					AT0000758305
Anzahl der Aktien (Stück)	37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258
Marktkapitalisierung	1.533.805	1.219.901	1.015.018	736.828	1.328.922
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	40,80	32,45	27,00	19,60	35,35
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,03	0,94	1,16	0,40	1,49

1) Ab 2018 werden Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter angegeben, die Vorjahreszahlen sind Durchschnittswerte.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE!

Parallel zu dem Konjunkturaufschwung nach dem Pandemiejahr verzeichnen viele Maschinen- und Anlagenbauer große Auftragseingänge und dementsprechend Vollausslastung in ihren Produktionsstätten. Das trifft auch auf PALFINGER zu. Unser Umsatz ist in den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahres um 21,1 Prozent auf EUR 884,1 Mio. gestiegen, das EBIT hat sich um 137,8 Prozent auf EUR 92,1 Mio. erhöht und unser Net Debt/EBITDA Ratio liegt mit 1,63 auf dem niedrigsten Niveau seit 2007. Mit dem Konzernergebnis von EUR 56,1 Mio. haben wir schon im Halbjahr 2021 das Gesamtjahr 2020 deutlich übertroffen. Kurz zusammengefasst: Die PALFINGER AG wird ein neues Rekordjahr schreiben.

Die wesentlichen Treiber für PALFINGER sind die Bau- und Forstwirtschaft. Wir verzeichnen in allen Produktbereichen und in allen Regionen ein gutes Wachstum und konnten uns in den neuen Geschäftsfeldern hervorragend positionieren. PALFINGER MARINE etwa sicherte sich Großaufträge für die Ausstattung britischer und französischer Offshore-Windparks. In den USA gelang ein Großauftrag über die Lieferung von 150 Stück unseres neuen Truck Mounted Forklifts (TMF).

Die Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) ermöglichte es PALFINGER, schnell und stark aus der Krise heraus zu starten. Die Neustrukturierung und Transformation während der letzten Jahre, das Vorantreiben der Standardisierung der IT-Systeme und Prozesse sowie die substanzielle Stärkung unserer Bilanzstruktur haben wesentlich zur Resilienz von PALFINGER beigetragen.

Der Cyberangriff auf PALFINGER zu Jahresbeginn hatte kurzfristig Produktionsstopps zur Folge, die in den darauffolgenden Wochen und Monaten zu einem großen Teil aufgeholt werden konnten.

Die signifikant steigenden Rohstoffpreise und Materialengpässe führten dazu, dass PALFINGER wegen der höheren Kosten seine Endpreise entsprechend angleichen musste. Dies änderte jedoch nichts an der starken Nachfrage nach unseren Produkten. Multiple Sourcing, proaktive Lagerhaltung und strategische Partnerschaften mit langfristigen Lieferverträgen erweisen sich als die besten Instrumente, Verzögerungen in der Supply Chain zu minimieren. Sie haben sich bereits während der Phase der ersten Lockdowns im Jahr 2020 bewährt und sichern uns auch aktuell ein Höchstmaß an Flexibilität und Zuverlässigkeit gegenüber unseren Kunden und Partnern.

Die Herausforderungen des ersten halben Jahres unterstreichen die Wichtigkeit, proaktiv langfristige Veränderungen voranzutreiben. Ein gutes Beispiel dafür ist unser Investitionsprogramm in den Ausbau und die Erweiterung von Standorten wie Lengau mit dem PALFINGER Campus oder jene des F&E-Standortes Köstendorf in Österreich. Gleichmaßen treiben wir unsere Digitalisierungsstrategie voran. Neben der Digitalisierung der Kernprozesse, Datennutzung in der Produktion sowie Serviceleistungen für Kunden, entstehen neue Geschäftsmodelle, wie zum Beispiel smarte Hebelösungen.

Wesentlichen Anteil daran hat unser Innovation Incubator P21st, über den wir zusätzlich disruptive Innovationen vorantreiben. Dazu setzen wir uns mit neuen Technologien auseinander, kooperieren eng mit der Kernorganisation sowie externen Partnern und fördern so außergewöhnliche Ideen. Eine besondere Rolle spielt in diesem Zusammenhang unsere digitale Plattform, die [PALFINGER World Tour](#). Mit ihr stellen wir sicher, dass wir unsere neuesten Lösungen präsentieren und mit unseren Kunden und Partnern weltweit proaktiv diskutieren.

Das laufende Jahr hält noch viele Herausforderungen bereit. Dafür sind wir bestens gerüstet. Das Marktumfeld ist positiv. Unsere Auftragsbücher verschaffen uns eine gute Visibilität und Auslastung für das restliche Jahr. Das ist die Basis für unsere Ziele 2021: ein Umsatz von über EUR 1,75 Mrd. und ein EBIT von mehr als EUR 150 Mio. Dank des wirtschaftlichen Rückenwinds in vielen Geschäftsfeldern sind wir überzeugt, dass wir unsere Finanzziele von EUR 2 Mrd Umsatz durch organisches Wachstum sowie jeweils 10 Prozent durchschnittlicher EBIT-Marge und durchschnittlichem ROCE über den Wirtschaftszyklus bis spätestens 2024 erreichen werden.

IHR

ANDREAS KLAUSER (CEO)

FELIX STROHBICHLER (CFO)

MARTIN ZEHNDER (COO)

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die Covid-19 Pandemie ist immer noch ein virulenter Unsicherheitsfaktor. Mit unseren gesetzten Maßnahmen (u.a. Impfstoffe, Temperaturmessung, dem Tragen von Masken) haben wir diese weitestgehend unter Kontrolle. Damit stehen PALFINGER die Kapazitäten seiner Fertigungswerke zur vollen Verfügung. Der weltweite Wirtschaftsaufschwung, der sich seit dem 2. Halbjahr 2020 abzeichnet, prägt die ersten beide Quartale 2021. PALFINGER verzeichnet in allen Regionen deutliche Zuwächse.

Als erste große Herausforderung erweist sich der Cyberangriff Ende Jänner für PALFINGER. Für die Dauer von zwei Wochen wird nahezu die gesamte Produktion gestoppt. PALFINGER richtet sofort eine Taskforce ein, die alle Schritte koordiniert und zentral verantwortet. Mit Hilfe externer Experten wird an der Wiederherstellung und Sicherung aller IT-Systeme gearbeitet. Die Taskforce übernimmt die Kommunikation mit sämtlichen Stakeholdern von Investoren über Kunden und Partnern bis hin zu den Mitarbeitern.

Binnen zwei Wochen erlangt PALFINGER wieder die volle Kontrolle über alle Systeme und beginnt, die Produktionsausfälle so rasch wie möglich zu kompensieren. Dank des guten Auftragsstands sind die Fertigungskapazitäten bestens ausgelastet. Mit Hilfe von Sonderschichten und Überstunden kann der Rückstand noch während des 1. Halbjahrs 2021 zum großen Teil aufgeholt werden.

Im Zuge der raschen wirtschaftlichen Erholung trägt die äußerst starke chinesische Nachfrage nach Rohstoffen zu den sprunghaften Preissteigerungen von Rohstoffen bei. PALFINGER kann die Folgen dank seiner Politik der langfristigen Lieferverträge eindämmen und verzögern. Dem Kostenanstieg kann sich PALFINGER dennoch nicht entziehen und hebt seine Marktpreise an.

Die damit einhergehende Materialknappheit sowie nach wie vor eingeschränkte Transportkapazitäten sorgen weltweit für angespannte Lieferketten. Dank seines Multiple Sourcing, proaktiver Lagerhaltung und seiner strategischen Partnerschaften mit langfristigen Lieferverträgen gleicht PALFINGER Schwankungen in seiner internen und externen Supply Chain erfolgreich aus.

Auf Basis dieser Entwicklungen beginnt PALFINGER mit der Umsetzung eines historisch hohen Investitionsprogramms für 2021 von über EUR 100 Mio. Zusätzlich erwirbt PALFINGER die Konzernzentrale in Bergheim. Neben Erweiterungen und Ausbauten bestehender Standorte stehen zusätzliche Kapazitäten für Forschung & Entwicklung sowie Aus- und Weiterbildung im Zentrum. Parallel dazu wird die Digitalisierungsstrategie vorangetrieben. Sie umfasst die Digitalisierung der Kernprozesse wie auch das Erschließen neuer Geschäftsfelder durch Data Driven Business und neue Technologien.

In diesem ebenso dynamischen wie herausfordernden Umfeld erzielt PALFINGER im 1. Halbjahr 2021 einen Umsatz von EUR 884,1 Mio. (EUR 729,8 Mio. im Vergleichszeitraum 2020) und ein Konzernergebnis von EUR 56,1 Mio. (1. HJ 2020: EUR 15,1 Mio.). Damit verzeichnet PALFINGER das ergebnisstärkste Halbjahr seiner Unternehmensgeschichte.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage

Trotz der Einmaleffekte im Zuge der Cyberattacke verzeichnet PALFINGER bereits im 1. Quartal 2021 eine positive Umsatzentwicklung. Im 2. Quartal setzt sich diese Entwicklung verstärkt fort und führt zum umsatzstärksten Quartal in der Unternehmensgeschichte. PALFINGER nutzt die gute Konjunkturlage, die sich am stärksten in den Bereichen Ladekran, Timber & Recycling, Hooklift sowie im Service niederschlägt. Durch den anhaltend hervorragenden Auftragseingang und die damit verbundene Vollausslastung werden zusätzliche Investitionen zur Kapazitätserweiterung beschlossen, die sich allerdings erst im 2. Halbjahr 2021 und in weiterer Folge 2022 positiv auf die Kapazitäten auswirken werden. Der Konzernumsatz des 1. Halbjahrs 2021 beträgt EUR 884,1 Mio. (1. HJ. 2020: EUR 729,8 Mio.).

Sales per Region

Die Region EMEA steht im Zeichen der raschen Konjunkturerholung. Das wirkt sich unmittelbar auf die Bauwirtschaft und die damit verbundenen Auftragseingänge positiv aus. Das exzellente Händlernetzwerk trägt maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Die Region APAC entwickelt sich, getrieben vor allem durch die starke wirtschaftliche Performance Chinas, ebenfalls positiv.

In NAM führt das schnelle Wirtschaftswachstum zeitweise zu Schwierigkeiten in der Supply Chain. PALFINGER sichert sich einen Großauftrag über 150 Truck Mounted Forklifts.

Die weltweit sprunghaft ansteigende Nachfrage nach Holz schlägt unmittelbar auf die Forstindustrie der Region CIS durch. PALFINGER nutzt in dieser Situation den Vorteil seiner lokalen Produktion optimal aus und verzeichnet deutlich mehr Auftragseingänge für Timber & Recycling, aber auch für Hooklift und Ladekran.

Auch in der Region LATAM setzt PALFINGER seinen Vorteil der lokalen Produktion erfolgreich ein. Zwar bricht die Nachfrage nach Tail Lifts für Passagierbusse wegen der Pandemie ein, dafür entwickeln sich die beiden Produktlinien Ladekran und Aerial Work Platforms sehr gut.

Der Einbruch der weltweiten Kreuzfahrtindustrie führt für die Region MARINE zu Projektverzögerungen bis in das Jahr 2023. Davon ist in erster Linie das Geschäft mit Boats & Davits betroffen. Zudem ist die Auftragslage im Bereich Service als Folge der Pandemie schwach. In dieser Situation gewinnt MARINE Großaufträge zur Ausstattung französischer und britischer Offshore Windparks und etabliert sich erfolgreich in diesem vielversprechenden Geschäftsfeld.

Die Vollausslastung in den Fertigungswerken steigert die Umsatzkosten von EUR 555,8 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 647,8 Mio. im 1. Halbjahr 2021. Wegen der langfristigen Lieferverträge wirken sich die höheren Rohstoffpreise verzögert aus. Die starke Performance der margenstarken Produktlinien Ladekran, Timber & Recycling sowie Hooklift wirken positiv auf die Profitabilität. Aufgrund der hohen Auslastung, die den Einsatz zahlreicher Sonderschichten und Überstunden erfordert, steigen die variablen Personalkosten im Vergleich zur Vorperiode um 14,5 Prozent.

Getragen durch das starke Umsatzwachstum und den guten Produktmix steigt das EBIT für das 1. Halbjahr 2021 auf EUR 92,1 Mio. (1. Halbjahr 2020: EUR 38,7 Mio.). Zusätzlich federn ein verzögerter Anstieg der Strukturkosten sowie die Auswirkung einer ersten Preiserhöhung die steigenden Materialkosten im 2. Halbjahr ab. Das EBITDA entwickelt sich analog zum EBIT und erhöht sich von EUR 84,9 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 133,5 Mio. im 1. Halbjahr 2021.

Der allgemeine Facharbeitermangel erschwert die Besetzung offener Positionen bei PALFINGER. Kurzfristig wirkt sich dieser Umstand positiv auf die Strukturkosten aus. Neue digitale Formate und Plattformen wie die PALFINGER World Tour ersetzen weitgehend Präsenzveranstaltungen und tragen gleichfalls zu geringeren Strukturkosten bei. Die Auswirkungen des Investitionsprogramms sind kostenseitig vorerst noch geringfügig, da die großen Projekte noch in Bau sind und noch keine Abschreibung wirkt. Das Finanzergebnis für das 1. Halbjahr 2021 beträgt EUR -4,6 Mio. nach EUR -8,4 Mio. in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis vor Steuern beträgt im 1. Halbjahr 2021 EUR 87,5 Mio. nach EUR 30,4 Mio. im Vergleichszeitraum 2020.

Der operative Cashflow verbessert sich im 1. Halbjahr 2021 aufgrund der guten Ergebnissituation auf EUR 81,9 Mio. nach EUR 66,0 Mio. in der Vorjahresperiode, wird jedoch durch eine deutliche Erhöhung der Vorräte belastet. Das ambitionierte Investitionsprogramm führt zu einem merklich höheren Abfluss im Cashflow aus dem Investitionsbereich von EUR -45,0 Mio. (EUR -27,9 Mio. in der Vorjahresperiode). Der Free Cashflow vermindert sich von EUR 42,8 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 41,0 Mio.

Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund der guten Ergebnissituation erhöht sich das Eigenkapital im 1. Halbjahr 2021 auf EUR 669,2 Mio. nach EUR 622,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Eigenkapitalquote steigt von 38,8 Prozent im 1. Halbjahr 2020 auf 39,3 Prozent im 1. Halbjahr 2021. Mit dem niedrigsten NetDebt/ EBITDA Ratio seit 2007 von 1,63 verfügt PALFINGER über eine hochsolide Bilanzstruktur.

Optimiertes Working Capital Management im 1. Halbjahr 2021 unterstützt die nachhaltige und substanzielle Reduktion der Nettofinanzverschuldung. Insgesamt gehen die langfristigen Schulden von EUR 612,5 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 459,4 Mio. in der Berichtsperiode zurück, die kurzfristigen steigen von EUR 368,6 Mio. in der Vorjahresperiode auf EUR 572,1 Mio. im 1. Halbjahr 2021.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

SALES & SERVICE

Geschäftsentwicklung

Der Wirtschaftsaufschwung geht mit einem Rekord-Auftragsstand im 1. Halbjahr 2021 einher. Die starke Performance der margenstarken Produktlinien trägt maßgeblich zur erhöhten Profitabilität bei. Insgesamt steigt der Umsatz in den ersten beiden Quartalen 2021 auf EUR 823,9 Mio. (1. HJ. 2020: EUR 683,0 Mio.). Davon profitieren EBITDA (1. HJ. 2021: EUR 99,7 Mio./1. HJ. 2020: EUR 75,1 Mio.), EBIT (1. HJ. 2021: EUR 82,5 Mio./1. HJ. 2020: EUR 49,9 Mio.) und EBIT-Marge (1. HJ. 2021: 10,0 Prozent/1. HJ. 2020: 7,3 Prozent).

Wesentliche Entwicklungen

Preiserhöhungen wirken sich in diesem Segment wegen der fixierten Transferpreise zwischen Sales & Service und Operations voll aus. Im 1. Halbjahr 2021 beginnt die Auslieferung des großen Indien-Tenders aus dem Vorjahr. In Frankreich und Großbritannien akquiriert PALFINGER Aufträge zur Ausrüstung der Offshore Windparks Fécamp vor der Küste der Normandie, Hornsea Project Two vor der Küste von Yorkshire und Seagreen vor der schottischen Nordseeküste. In den USA sichert sich PALFINGER einen Großauftrag über die Lieferung von 150 Truck Mounted Forklifts.

OPERATIONS

Geschäftsentwicklung

PALFINGER verzeichnet im 1. Halbjahr einen Rekord an Aufträgen, der die Vollausslastung der Werke zur Folge hat. Zusätzlich erholt sich der Umsatz bei der Fertigung für Dritte. Den wegen der weltweiten Materialknappheit angespannten internen und externen Lieferketten wirkt die proaktive Lagerhaltung von PALFINGER entgegen. Damit minimieren sich negative Auswirkungen. Die höheren Kosten für Rohstoffe wirken sich nur teilweise aus. Im 2. Halbjahr 2021 werden diese PALFINGER deutlich verschärft treffen. Der externe Umsatz im 1. Halbjahr 2021 liegt mit EUR 60,2 Mio. deutlich über dem Vergleichswert von EUR 46,8 Mio. der Vorjahresperiode. Das EBITDA steigt von EUR 20,0 Mio. im Berichtszeitraum des Vorjahres auf EUR 44,8 Mio., das EBIT erhöht sich von EUR 2,2 Mio. im 1. Halbjahr 2020 auf EUR 27,6 Mio. 2021.

Wesentliche Entwicklungen

Zu Jahresbeginn wird die konzernweite Ausrollung von SAP S/4 HANA in acht EMEA Produktionswerken umgesetzt. Trotz Vollausslastung werden die durch die Cyberattacke entstandenen Produktionsausfälle großteils aufgeholt. Die Fertigung für Dritte entwickelt sich weiterhin stark. Zur Steigerung der Kapazität werden zusätzliche Investitionen vorgenommen.

HOLDING

Im Vergleich zur Vorjahresperiode steigen die Kosten im 1. Halbjahr 2021 deutlich an – wobei das 1. Halbjahr 2020 aufgrund der pandemiebedingten Kurzarbeit sowie wegen Projektstopps eine Ausnahmesituation darstellte. Das EBITDA spiegelt wesentliche und wichtige Projekte im Bereich der Digitalisierung und im Prozessmanagement wider. Im 1. Halbjahr 2021 betrug das EBITDA EUR -11,3 Mio. (1. HJ. 2020: EUR -10,2 Mio.), das EBIT EUR -18,0 Mio. (1. HJ. 2020: EUR -13,4 Mio.).

WEITERE EREIGNISSE

Mit Closing vom 4. Jänner 2021 übernimmt PALFINGER die Hinz Forsäljnings AB, seinen weltweit zweitgrößten Vertriebspartner. PALFINGER gewinnt damit fünf Servicestützpunkte, 45 Servicepartner, 71 Mitarbeiter und ein ausgezeichnetes Netzwerk im strategisch wichtigen nordeuropäischen Kernmarkt.

Am 10. Februar 2021 unterzeichnet die PALFINGER EMEA GmbH in Barcelona den Vertrag zur Übernahme seines bisherigen Vertriebspartners EQUIPDRAULIC, S.L.U. Der katalanische Händler wird in die PALFINGER Iberica integriert und stärkt ihre Position in der wirtschaftlich stärksten Region Spaniens.

Ende Jänner 2021 wird PALFINGER Opfer einer Cyberattacke. Als Teil des Krisenmanagements wird eine Taskforce etabliert, die durch schnelle Reaktion und aktives Management den Impact der Cyberattacke verringern kann. Die von der Taskforce definierten Maßnahmen werden rasch umgesetzt, in die Regelorganisation übergeführt und verankert.

Der pandemiebedingte Einbruch der Kreuzfahrtindustrie hat mittelfristig einen Auftragsrückgang für Rettungsboote bis 2023 zur Folge. Das betrifft vor allem den Standort Ølve in Norwegen. Unter allen Szenarien erweisen sich ein Management Buy Out (MBO) und eine Eigenständigkeit in der Partnerschaft mit PALFINGER als die zukunftsfähigste Lösung. Mit ihr geht auch der Erhalt der Arbeitsplätze in Ølve einher. Am 14. April 2021 wird das MBO unterzeichnet, Ølve verbleibt als eigenständiger Lieferant im PALFINGER-Netzwerk.

Die 33. ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG am 7. April 2021 findet in Lengau unter virtueller Teilnahme 244 stimmberechtigter Aktionäre statt. Unter anderem beschließt sie eine Dividendenausschüttung von 0,45 EUR je Aktie, das entspricht einer Summe von EUR 16,9 Mio. Die Hauptversammlung bestätigt Hannes Palfinger und Gerhard Rauch als Aufsichtsratsmitglieder und bestellt die Schweizer Unternehmerin und Universitätslektorin Prof. Dr. Sita Mazumder zur Nachfolgerin von Dr. Heinrich Kiener. Frau Mazumder, eine anerkannte Digitalisierungsexpertin, wird ihr Fachwissen in ihre Tätigkeit einfließen lassen. Weiters wird der Vorstand ermächtigt, sowohl börslich als auch außerbörslich eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals unter umgekehrtem Bezugsrechtsausschluss zu erwerben, eigene Aktien auf eine andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre zu veräußern bzw. zu verwenden sowie das Grundkapital durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

Die Covid-19 Pandemie führt zu neuen, innovativen digitalen Formaten der Kommunikation mit Kunden und Partnern weltweit. Die im Oktober 2020 erstmals erfolgreich lancierte digitale Plattform „PALFINGER World Tour“ erlebt zwischen 16. und 18. Juni ihre zweite Auflage. Jeder Tag ist einer Region – Marine, NAM und LATAM – gewidmet. Insgesamt werden 8.700 Views im Livestream registriert.

RISIKEN IM 2. HALBJAHR 2021

Der im Geschäftsbericht 2020 beschriebene Enterprise-Risk-Management-Prozess wird im laufenden Geschäftsjahr 2021 fortgeführt. Die Risiken werden in diesem Prozess in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktenwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Supply Chain, Operations & Produktion, IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern sowie Risiken der Bilanzerstellung.

Aus Risikosicht wurde die Pandemie bisher gut gemeistert. Insgesamt war im ersten Halbjahr eine Entspannung der Risikolage zu verzeichnen. Im zweiten Halbjahr wird die Risikolage insbesondere durch folgende Risiken beeinflusst.

ABSATZMARKTENTWICKLUNG (VERTRIEB & SERVICE)

Das volatile Marktumfeld ist durch länderspezifische politische Einflüsse sowie die Covid-19 Pandemie geprägt. Die Entwicklungen der einzelnen Märkte werden intensiv beobachtet. Das etablierte Berichtswesen ermöglicht es, rasch und zielgerichtet auf Entwicklungen zu reagieren und Chancen zu nutzen.

FORDERUNGS AUSFALL – UND KREDITRISIKO (VERTRIEB & SERVICE)

Durch die Auswirkungen der Gesundheitskrise auf die Wirtschaft und den Wegfall der staatlichen Unterstützungen besteht ein erhöhtes Kreditausfallrisiko. Bei Kunden und Händlern wird ein Anstieg des Insolvenzrisikos im zweiten Halbjahr erwartet. Als Maßnahme wurde ein einheitlicher Prozess zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken durch das aktive Management von Zahlungszielen und definierten Kreditlimits eingerichtet. Zusätzlich wird ein potenzieller Schaden teilweise durch Kreditversicherungen abgedeckt. Ein enges Forderungsmonitoring unterstützt diese Maßnahmen.

PREISSCHWANKUNGEN (EINKAUF & SUPPLY CHAIN)

Einkaufspreise für Rohstoffe und Komponenten unterliegen teils starken Schwankungen. Die Entwicklungen der letzten Monate werden durch den weltweiten Wirtschaftsaufschwung und die damit verbundene erhöhte Nachfrage nach Rohstoffen maßgeblich bestimmt. Das führt nicht nur zu stark steigenden Preisen, sondern auch zu Kapazitätsengpässen bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Komponenten. Die Kostenstruktur wird im zweiten Halbjahr 2021 von diesen Entwicklungen negativ beeinflusst. Um das Risiko schwankender Einkaufspreise zu verringern, schließt PALFINGER längerfristige Lieferverträge ab.

LIEFERAUSFÄLLE EINZELNER ZUKAUFSTEILE BZW. AUSFALL STRATEGISCHER LIEFERANTEN (EINKAUF & SUPPLY CHAIN)

Die Rohstoffknappheit sowie die Covid-19 Pandemie haben Einfluss auf die Verfügbarkeit von Zukaufsteilen und Rohstoffen, daher kann es zu Verzögerungen und Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferketten kommen. Um Ausfälle zu minimieren beziehungsweise so rasch als möglich zu kompensieren, setzt PALFINGER auf die Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten sowie auf die „local for local“ Beschaffungsstrategie.

Zudem arbeitet PALFINGER eng mit seinen Lieferanten zusammen und hat ein laufendes Monitoring der Lieferperformance mittels Auswahl-, Risikomanagement- und Lieferantenmanagementsystemen etabliert.

PRODUKTQUALITÄT, GEWÄHRLEISTUNG & PRODUKTHAFTUNG (OPERATIONS & PRODUKTION)

Durch die Nachwirkungen der Cyberattacke sowie die gute Auftragslage kommt es zu hohen Auslastungen in Montage- und Produktionswerken. Dadurch kann sich die Fehleranfälligkeit erhöhen und in weiterer Folge zu Zusatzkosten durch Nacharbeiten führen. PALFINGER legt besonderes Augenmerk auf die Qualität der Produkte, daher werden das zentrale Qualitätsmanagement massiv gestärkt und gruppenweite Standards forciert.

AUSFALLZEITEN PRODUKTION, LIEFERENGPÄSSE UND OUTPUT DURCH PANDEMIE (OPERATIONS & PRODUKTION)

Die anhaltende Pandemie könnte auch im zweiten Halbjahr 2021 zu Liefer- und Kapazitätsengpässen führen sowie den geplanten Output verringern. PALFINGER setzt auf ein enges Monitoring und hat in der Taskforce Konzepte zur Verringerung der Ausfallzeiten erarbeitet und implementiert.

SYSTEMAUSFALL- UND DATENVERFÜGBARKEIT (IT & KOMMUNIKATION)

Vermehrtes Remote Working erhöht das Risiko für Systemausfälle. Vorübergehend eingeschränkte Datenverfügbarkeit oder Datenverluste können Informationen für operative und strategische Maßnahmen beeinflussen. Als Maßnahme intensiviert PALFINGER die laufende Wartung seiner IT-Infrastruktur und implementiert zusätzliche Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, um das Risiko des Datenverlusts zu minimieren sowie die Datenverfügbarkeit sicherzustellen.

CYBERKRIMINALITÄT (IT & KOMMUNIKATION)

Cyberkriminalität und damit verbunden gezielte Angriffe auf die IT-Systeme von Unternehmen nehmen weltweit massiv zu. Um Schäden und Folgen der Cyberattacke auf PALFINGER zu minimieren, wurde eine Cyber Taskforce eingerichtet. Die Maßnahmen aus der Taskforce wurden in die Regelorganisation übergeführt und etabliert. Als weitere Maßnahme schult und informiert PALFINGER seine Mitarbeiter zu diesem Thema. Zudem wurde eine zentrale Stelle für Datensicherheit eingeführt.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT (PERSONALWESEN)

An Covid-19 erkrankte Kollegen können die Produktivität durch überdurchschnittliche Fehlzeiten mindern und das Risiko der internen Verbreitung erhöhen. Um die Mitarbeiter zu schützen, wurde konzernweit ein umfassendes und striktes Maßnahmenpaket zur Einhaltung der Gesundheits- und Hygienestandards eingeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird laufend durch das verantwortliche Management überwacht und stichprobenartig auditiert. Um den Mitarbeitern schnell und einfach eine Testung zu ermöglichen, wurden Selbsttests zur Verfügung gestellt sowie eine Covid-19 Teststraße eingerichtet. Zudem hatten PALFINGER Mitarbeiter im Zuge einer PALFINGER Impfstraße die Möglichkeit, sich frühzeitig impfen zu lassen.

MANGEL AN QUALIFIZIERTEM PERSONAL (PERSONALWESEN)

Für PALFINGER sind seine Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch das kontinuierliche Wachstum werden laufend neue, zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen, um die Position als Markt- und Innovationführer abzusichern. Um als Arbeitgeber in einem aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung zunehmend schwierigeren Arbeitsmarkt attraktiv zu sein, setzt PALFINGER auf Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle, faire Bezahlung und Chancengleichheit. Zudem bietet PALFINGER multiple Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und entwickelt diese laufend mit dem Ziel, den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden, weiter.

AUSBLICK

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel untermauert in seiner Sommerprognose seinen Optimismus. Industrieproduktion und Welthandel expandieren trotz Angebotsengpässen und logistischer Probleme kräftig – für 2021 rechnet das Institut mit einem Anstieg der Weltproduktion um 6,7 Prozent. Für China prognostizieren die Kieler Ökonomen ein BIP-Wachstum von +8,7 Prozent, für die USA von +6,7 Prozent und für die EU von +5,2 Prozent. Für Österreich erwartet das Wiener Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) ein reales Wirtschaftswachstum von 4 Prozent im Jahr 2021.

PALFINGER verzeichnet im 1. Halbjahr einen Rekord-Auftragsstand, der dem Unternehmen eine hervorragende Visibilität bietet und die Auslastung bis Ende 2021 sichert. Aus heutiger Sicht steht einem Rekordumsatz von mehr als EUR 1,75 Mrd. und ein EBIT von über EUR 150 Mio. nichts im Weg.

Die mittelfristigen Finanzziele – EUR 2,0 Mrd. Umsatz über organisches Wachstum, 10 Prozent durchschnittliche EBIT-Marge und 10 Prozent durchschnittlicher ROCE über den Wirtschaftszyklus – sollen spätestens 2024 erreicht werden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	Erläuterung	4–6 2020	4–6 2021	1–6 2020	1–6 2021
Umsatzerlöse	1	336.614	478.231	729.846	884.124
Umsatzkosten		-264.363	-350.093	-555.818	-647.842
Bruttoergebnis vom Umsatz		72.251	128.138	174.028	236.282
Sonstige operative Erträge	2	4.987	6.549	11.844	17.787
Forschungs- und Entwicklungskosten		-7.656	-14.055	-19.586	-24.332
Vertriebskosten		-32.272	-39.801	-64.587	-73.177
Verwaltungskosten		-28.956	-29.938	-57.633	-62.948
Sonstige operative Aufwendungen	2	-3.772	-3.629	-10.833	-9.340
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	5	2.775	4.834	5.509	7.862
Operatives Ergebnis – EBIT		7.357	52.098	38.742	92.134
Finanzergebnis		-3.119	-3.052	-8.389	-4.640
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.238	49.046	30.353	87.494
Ertragsteuern		-2.451	-12.406	-8.849	-22.352
Ergebnis nach Ertragsteuern		1.787	36.640	21.504	65.142
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		-376	31.541	15.112	56.074
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		2.163	5.099	6.392	9.068
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	7	-0,01	0,84	0,40	1,49
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.593.258	37.593.258	37.593.258	37.593.258

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	4–6 2020	4–6 2021	1–6 2020	1–6 2021
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.787	36.640	21.504	65.142
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	51	1.807	-23.326	12.119
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge (nach Steuern)	3.316	158	-3.457	971
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	3.367	1.965	-26.783	13.090
Gesamtergebnis	5.154	38.605	-5.279	78.232
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	2.527	33.056	-10.165	68.640
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	2.627	5.549	4.886	9.592

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2020	31.12.2020	30.06.2021
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	3	259.359	248.675	260.639
Sachanlagen	4	415.432	410.477	424.310
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5	154.438	49.944	56.789
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.066	3.360	5.785
Aktive latente Steuern		29.774	30.045	27.904
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	15.167	14.608	16.265
		877.236	757.109	791.692
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	6	382.996	311.755	374.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	210.041	191.508	245.166
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	6	24.858	37.588	36.926
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		44.952	39.535	57.470
Ertragsteuerforderungen		1.233	1.386	1.438
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	7.909	8.931	8.303
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		54.708	104.198	80.584
		726.697	694.901	804.220
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0	104.866	104.866
		726.697	799.767	909.085
Summe Vermögenswerte		1.603.933	1.556.876	1.700.777
Eigenkapital				
Grundkapital		37.593	37.593	37.593
Kapitalrücklagen		86.844	86.844	86.844
Kumulierte Ergebnisse	7	507.802	533.033	573.163
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-62.182	-88.799	-76.819
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		570.057	568.672	620.782
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		52.846	47.777	48.455
		622.903	616.449	669.237
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		0	0	300
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	535.955	456.071	363.413
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 9	24	24	11.230
Langfristige Rückstellungen	9	64.747	68.197	71.465
Passive latente Steuern		8.364	8.336	9.290
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		3.297	3.326	3.527
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		90	101	223
		612.477	536.055	459.448
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	36.080	68.682	127.744
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 9	9.703	12.088	13.066
Kurzfristige Rückstellungen		21.719	23.154	28.081
Ertragsteuerverbindlichkeiten		7.849	6.843	17.806
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		257.758	259.238	346.909
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		35.444	34.368	38.487
		368.553	404.372	572.092
Summe Eigenkapital und Schulden		1.603.934	1.556.876	1.700.777

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

in TEUR	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil				Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Kumulierte Ergebnisse	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung		
Stand 1.1.2020	37.593	86.844	496.149	-40.363	48.869	629.092
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	15.112	0	6.392	21.504
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern						
Neubewertung gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	-21.820	-1.506	-23.326
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	-3.457	0	0	-3.457
	0	0	11.655	-21.820	4.886	-5.279
Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividenden	0	0	0	0	-1.436	-1.436
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	527	527
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	0	0
Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	0	0
	0	0	-2	1	-909	-910
Stand 30.6.2020	37.593	86.844	507.802	-62.182	52.846	622.903
Stand 1.1.2021	37.593	86.844	533.033	-88.799	47.777	616.449
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	56.074	0	9.068	65.142
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern						
Neubewertung gemäß IAS 19	0	0	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	0	0	0	11.980	139	12.119
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge	0	0	971	0	0	971
	0	0	57.045	11.980	9.207	78.232
Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividenden	0	0	-16.917	0	-8.530	-25.447
Zugang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	-300	-300
Abgang Anteile ohne Beherrschung	0	0	0	0	300	300
Übrige Veränderungen	0	0	1	0	2	3
	0	0	-16.916	0	-8.528	-25.444
Stand 30.6.2021	37.593	86.844	573.162	-76.819	48.456	669.237

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (VERKÜRZT)

in TEUR	1–6 2020	1–6 2021
Cashflow aus dem operativen Bereich		
Ergebnis vor Ertragsteuern	30.353	87.494
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte	46.124	41.490
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	–583	–1.761
Zahlungsunwirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	–1.448	392
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	6.218	3.707
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	–5.509	–7.862
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)	7.329	–2.104
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	–10.176	–113.652
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen	4.023	7.243
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten	–5.552	80.876
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	70.779	95.823
Erhaltene Zinsen	495	1.605
Gezahlte Zinsen	–6.620	–5.209
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	4.017	3.390
Gezahlte Ertragsteuern	–2.670	–13.748
	66.001	81.861
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.283	2.683
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–31.596	–37.940
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	223
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	–10.220
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	0	–521
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	–76	0
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	490	746
	–27.899	–45.029
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	0	–16.917
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	–542	–8.530
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	–3.000	–18.783
Kaptialerhöhung Minderheitsanteile	0	300
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	–10.000	0
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	0	–11.000
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	–9.660	–6.808
	–23.202	–61.738
Cashflow gesamt	14.900	–24.906
Free Cashflow¹⁾	42.765	41.009
	2020	2021
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 1.1.	42.037	104.198
Einfluss von Wechselkursänderungen	–2.229	1.292
Cashflow gesamt	14.900	–24.906
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 30.6.	54.708	80.584

1) Summe aus operativem Cashflow und Investcashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Sales & Service beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten. Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft.

1–6 2020

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	Segment-konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	683.032	46.814	0	0	729.846
Innenumsatz	0	374.795	0	-374.795	0
EBIT	49.936	2.195	-13.389	0	38.742

1–6 2021

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	Segment-konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsatz	823.923	60.201	0	0	884.124
Innenumsatz	0	510.845	0	-510.845	0
EBIT	82.465	27.641	-17.972	0	92.134

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt innovative Lifting Solutions zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2021, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2021 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

AKQUISITIONEN

Hinz Försäljnings AB

Am 30. November 2020 erfolgte das Signing über den Erwerb von 100 Prozent an der Hinz Försäljnings AB durch die österreichische PALFINGER EMEA GmbH. Mit 5 Servicestützpunkten, 45 Servicepartnern, 71 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. EUR 44,0 Mio. (2019) ist die Hinz Försäljnings AB ein wichtiger PALFINGER-Vertriebspartner in Schweden. In dem nordeuropäischen Kernmarkt vertriebt das Unternehmen den Großteil der PALFINGER-Produktpalette inklusive Marinekrane und Services.

Der erfasste Firmenwert umfasst im Wesentlichen die exzellente Vertriebs- und Servicestruktur, Kontakte zu LKW-Produzenten und Originalausrüstungsherstellern (OEMs) in Schweden.

Das Closing und der damit zusammenhängende Kontrollübergang erfolgte am 4. Jänner 2021. Der Bewertungszeitraum für Bilanzposten aus der Akquisition beträgt bis zu einem Jahr. Die beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt können sich in diesem Zeitraum ändern.

EQUIPDRAULIC

Am 10. Februar 2021 fand das Signing und Closing über den Erwerb von 100 Prozent an der EQUIPDRAULIC, S.L.U durch die PALFINGER EMEA GmbH statt. Der Kontrollübergang erfolgte ebenfalls an diesem Datum. Die EQUIPDRAULIC erwirtschaftete 2020 mit 18 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp EUR 5 Mio. Sie wird in die PALFINGER Iberica integriert. PALFINGER baut damit die Präsenz in der wirtschaftlich bedeutenden Region Katalonien aus. Der Bewertungszeitraum für Bilanzposten aus der Akquisition beträgt bis zu einem Jahr. Die beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt können sich in diesem Zeitraum ändern.

Mit der Übernahme sichert sich PALFINGER den Fortbestand des ausgezeichneten Service- und Vertriebsnetzwerks in der wichtigsten Industrieregion Spaniens und verbessert die Kundennähe. Die generierten Synergien spiegeln sich im aktivierten Firmenwert wider.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	Hinz	Equipdraulic
Kaufpreis in bar beglichen	18.393	1.247
Kaufpreis noch nicht bezahlt	0	251
Bedingte Gegenleistung	10.430	425
Zwischensumme	28.823	1.923
Reinvermögen	-25.067	-1.745
Firmenwert	3.756	178

in TEUR	Hinz	Equipdraulic
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.661	310
Sachanlagen	6.134	60
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	15
	14.795	385
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.164	844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.311	718
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	259	7
Ertragssteuerforderungen	20	0
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	8.370	1.049
	20.124	2.618
Langfristige Schulden		
Passive latente Steuern	2.484	100
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	105
	2.484	205
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	504	0
Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.774	95
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.090	958
	7.368	1.053
Reinvermögen	25.067	1.745

in TEUR	Hinz	Equipdraulic
Cashflow aus dem operativen Bereich		
Transaktionskosten	-34	-18
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Kaufpreis in bar beglichen	-18.393	-1.247
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	8.370	1.049
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	-10.057	-216

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trugen die Akquisitionen mit Umsatzerlösen in Höhe von 27.666 TEUR zum Konzernumsatz bei und leisteten einen Beitrag von 16.574 TEUR zum Konzernergebnis. Hätte der Erwerb zum 1. Jänner des Geschäftsjahres stattgefunden, wären Umsatzerlöse in Höhe von 28.203 TEUR und ein Konzernergebnis von 16.640 TEUR erfasst worden.

Aufgrund der kurzen Zeit zwischen Closing und Halbjahresbericht basiert die Kaufpreisallokation auf vorläufigen Werten. Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Detail analysiert wurden.

JOINT VENTURE

Am 23. Dezember 2020 wurden die Transaktionsdokumente zur Gründung des Joint Ventures zwischen der chinesischen Jiangyin Neptune Marine Appliance Co. Ltd. und der niederländischen Palfinger Marine Netherlands BV und damit einhergehend zur Übertragung von jeweils 50 Prozent der Geschäftsanteile an der chinesischen Palfinger Marine Shanghai Co., Ltd. (zukünftig firmierend unter Palfinger Neptune Co., Ltd.) von der norwegischen Palfinger Marine Safety AS an die vorgenannten Joint Venture-Partner abgeschlossen. Für die Rechtswirksamkeit ist eine Prüfung und Genehmigung durch die chinesischen Behörden erforderlich. Die Erteilung erfolgte am 28. Jänner 2021.

in TEUR	Palfinger Neptune
Veräußerungserlös abgehende Anteile (50%)	422
Fair Value verbleibende Anteile (50%)	422
Veräußerungserlös für 100%	844
Reinvermögen des ausgeschiedenen Unternehmens	-789
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung	55

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

1–6 2020

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	PALFINGER Gruppe
EMEA	423.942	37.789	461.731
NAM	157.952	2.267	160.219
LATAM	18.679	1.328	20.007
CIS	34.500	4.275	38.775
APAC	45.492	1.155	46.647
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	680.565	46.814	727.379
Umsatz sonstige	2.467	0	2.467
Umsatz gesamt	683.032	46.814	729.846

1–6 2021

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	PALFINGER Gruppe
EMEA	518.214	47.565	565.779
NAM	173.182	3.606	176.788
LATAM	31.344	3.460	34.804
CIS	52.758	4.721	57.479
APAC	45.865	787	46.652
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	821.363	60.139	881.502
Umsatz sonstige	2.622	0	2.622
Umsatz gesamt	823.985	60.139	884.124

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz der Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus dem Vermietgeschäft.

(2) FREMDWÄHRUNGSDIFFERENZEN

Die sonstigen operativen Erträge und Aufwendungen enthalten überwiegend Fremdwährungsdifferenzen:

in TEUR	1–6 2020	1–6 2021
Kursdifferenzen Erträge	5.931	6.985
Kursdifferenzen Aufwand	-6.009	-6.427
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	-201	96
Operatives Ergebnis – EBIT	-279	654
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	-2.094	-816
Ergebnis aus Kursdifferenzen	-2.373	-162

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Im 1. Halbjahr 2021 wurde beschlossen, die Marken INMAN und Velmash nicht mehr zu nutzen, sondern durch die einheitliche Marke PALFINGER abzulösen. Diese Marken wurden daher im 1. Halbjahr 2021 komplett abgeschrieben. Die Abschreibung beträgt für INMAN 1.311 TEUR und für Velmash 1.928 TEUR und wird in den Vertriebskosten ausgewiesen.

(4) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 2.036 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2020: 747 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um

2.853 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2020: 2.696 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 7.611 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2020: 6.359 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 18.127 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2020: 14.632 TEUR). Die Leasinganlagen erhöhten sich durch Zugänge um 4.801 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2020: 2.475 TEUR).

(5) ANTEILE AN EQUITY-BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2020	2021
Stand 1.1.	155.112	49.944
Anteilige Periodenergebnisse	9.183	7.862
Zugänge	0	950
Dividenden	-5.264	-3.390
Währungsumrechnung	-4.221	1.423
Umgliederungen	-104.866	0
Stand 31.12./30.6.	49.944	56.789

(6) VORRÄTE UND FORDERUNGEN

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 62.579 TEUR, dies ist vor allem auf einen Vorratsaufbau der Sicherheitsbestände im Segment Operations zurückzuführen, um die wachsenden Risiken in der Supply Chain bestmöglich absichern zu können. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 53.658 TEUR in allen Regionen lässt sich auf den starken Umsatz, vor allem im Juni, zurückführen.

In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 Forderungen in Höhe von 56.584 TEUR (31.12.2020: 39.236 TEUR) verkauft und entsprechend den Regelungen des IFRS 9 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften werden unter dem Posten „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

(7) EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 7. April 2021 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2020 in Höhe von 16.917 TEUR beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von 0,45 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,35 EUR je Aktie).

Auf Basis des Ergebnis nach Ertragsteuern von 56.074 TEUR (1–6 2020: 15.112 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,49 EUR (1–6 2020: 0,40 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(8) KAUFPEISVERBINDLICHKEITEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

in TEUR	2020	2021
Stand 1.1.	11.090	12.112
Zugänge	0	11.097
Dotierung	325	392
Zinseffekt	1.225	694
Tilgung	-528	0
Stand 31.12./30.6.	12.112	24.295

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen. Es besteht eine fällige bedingte Gegenleistung für die Akquisition der MYCSA Gruppe, sowie bedingte Gegenleistungen für die Akquisitionen Hinz und Equipdraulic, die von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängen und 2023 fällig werden. Der Höchstbetrag der Zahlung für die bedingte Gegenleistung für den Erwerb von Hinz ist unbegrenzt.

(9) FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2021 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 1 Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2021
Vermögenswerte								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.480	1.407	1.406	1.407	74	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.635	136.291	0	0	0	0	101.635	136.291
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.365	760	0	0	1.365	760	0	0
Schulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.086	733	0	0	1.086	733	0	0
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	0	11.206	0	0	0	0	0	11.206
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.004	1.152	0	0	2.004	1.152	0	0
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12.088	13.065	0	0	0	0	12.088	13.065

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2020	2021
Stand 1.1.	10.539	12.088
Aufzinsung	1.225	694
Erhöhung ergebniswirksam	324	392
Zugang	0	11.097
Stand 31.12./30.6.	12.088	24.271

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Aufzinsung im Zinsaufwand erfasst und die Erhöhung im sonstigen operativen Aufwand. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2021 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Am 1. Juli 2021 wurde die Call Option auf den Kauf von 100% der Anteile an der OYT Mulder Holding, S.L. ausgeübt. Das Signing und Closing erfolgte am 19. Juli 2021. Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 26. Juli 2021

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbiehler e.h.
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Produktion

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

EINLEITUNG

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg zum 30. Juni 2021 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (verkürzt), die Gesamtergebnisrechnung (verkürzt), die Konzernbilanz zum 30. Juni 2021, die Entwicklung des Konzerneigenkapitals (verkürzt) für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2021 und das Konzern-Cashflow-Statement (verkürzt) sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021, nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

STELLUNGNAHME ZUM HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT UND ZUR ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETERER GEMÄß § 125 BÖRSEGE 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist.

Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

SONSTIGE INFORMATION

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Bericht über das erste Halbjahr 2021, ausgenommen den verkürzten Konzernzwischenabschluss, den Halbjahreskonzernlagebericht und den Bericht über die prüferische Durchsicht.

Unsere Beurteilung zum verkürzten Konzernzwischenabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder zu unseren bei der prüferischen Durchsicht erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Wien, 26. Juli 2021

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner e.h.
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

29. Oktober 2021	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2021
23. Februar 2022	Veröffentlichung integrierter Geschäftsbericht 2021
21. März 2022	Termin für Depotbestätigung
24. März 2022	Hauptversammlung
28. März 2022	Ex-Dividendentag
29. März 2022	Record Date Dividende
30. März 2022	Dividendenzahltag
29. April 2022	Veröffentlichung 1. Quartal 2022
29. Juli 2022	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2022
28. Oktober 2022	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2022

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

Investor Relations

HANNES ROITHER, Konzernsprecher

Tel. +43 662 2281–81100

Fax +43 662 2281–81070

h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
5101 BERGHEIM
ÖSTERREICH

WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 30. Juli 2021.

Beratung und Konzept: Grayling Austria GmbH & UKcom Finance

Druck- und Satzfehler vorbehalten.